



NIEDERSCHRIFT GEMEINDERATSSITZUNG

7. öffentliche Gemeinderatssitzung Montag, 12. September 2022

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr
Ort: Gemeindeamt, Sitzungszimmer
Seiten: 13

Anwesende:

Bürgermeister	Peter Payr	ÖVP (Vorsitzender)
Bürgermeisterstellvertreter	Martin Gschwentner	ÖVP
Vorstand	Martin Lengauer-Stockner	ÖVP
Vorstand	Andreas Mayer	ÖVP
Gemeinderat	Markus Schellhorn	ÖVP
Gemeinderat	Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Thaler	ÖVP
Gemeinderat	Martin Strasser	ÖVP
Gemeinderat	Martin Höck	ÖVP
Gemeinderätin	Gertraud Standl	ÖVP
Gemeinderat	Ing. Norbert Fankhauser	ÖVP
Vorstand	Ing. Richard Aschaber	MFG
Gemeinderätin	Monika Quaas	MFG
Gemeinderätin	Astrid Klein	MFS PF
Gemeinderat	Martin Exenberger	MFS PF

Schriftführer Arnold Hechenberger **Amtsleiter**

abwesend: Viktoria Grubbauer (unentschuldigt)
weiter anwesend: entfällt
Zuhörer/in: entfällt

Tagesordnung

1. Vorlage der Tagesordnung und Anträge
2. Vorlage der Protokolle vom 08.08.2022
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Beschlussfassung: Änderung Flächenwidmungsplan Exenberger Lukas (vertagt)
6. Beschlussfassung: Kaufvertrag Grundstück Feuerwehrhaus
7. Beschlussfassung: Selbsthilfebasis Volksschule
8. Beschlussfassung: Überziehungen
9. Beschlussfassung: Wirtschaftsförderung Gasthaus Kirchenwirt



10. Beschlussfassung: Anstellung einer Reinigungskraft für die Volksschule
11. Beschlussfassung: Vergabe Stöflweg 3
12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Vorlage und Genehmigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister beantragt die Änderung und Ergänzung der Tagesordnung um weitere Tagesordnungspunkte:

- Top 4 Berichte aus den Ausschüssen
- Top 5 Vertagung auf die nächste Gemeinderatssitzung
- Top 6 Beschlussfassung Kaufvertrag Grundstück Feuerwehrhaus
- Top 7 Beschlussfassung Selbsthilfebasis Volksschule
- Top 11 Beschlussfassung Vergabe Stöflweg 3

Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend nach hinten.

Weiters beantragt der Bürgermeister bei den Tagesordnungspunkten 10 und 11 den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig (14:0) die Tagesordnung in der vorliegenden und ergänzten Form.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig (14:0) bei den Tagesordnungspunkten 10 und 11 den Ausschluss der Öffentlichkeit.

2. Vorlage der beiden Gemeinderatsniederschriften vom 08.08.2022 (davon eine vertrauliche Niederschrift)

Die Niederschriften wurden an die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte übermittelt. Zum Zeichen der Zustimmung wurden die beiden Niederschriften unterfertigt.

3. Berichte des Bürgermeisters

- 3.1. Bericht: Leben und Pflege im Alter
- 3.2. Bericht: Breitbandoffensive
- 3.3. Bericht: VVT Monatsticket
- 3.4. Bericht: Becar

Der Bürgermeister bringt folgende Berichte zur Kenntnis:

Punkt 3.1. Bericht: Leben und Pflege im Alter

Vorliegende Unterlage:

Keine



Zum gemeinsamen Projekt mit Kufstein und Thiersee fand am Donnerstag, den 01.09.2022 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Aula der Volksschule die Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung statt. An den geführten Diskussionsrunden mit verschiedenen Thementischen beteiligten sich zirka 50 Leute jeden Alters und sprachen mit Vertretern der Gemeindepolitik und Fachleuten über viele Themen zu einem würdevollen Altern. Den Schwoichern ist besonders die Mobilität im Alter (sprich ein Dorf-Taxi) und die Möglichkeit möglichst lange in der Gemeinde bleiben zu können, wichtig. Es folgt eine Presseaussendung zu den Veranstaltungen in Kufstein, Schwoich und Thiersee. Unter der Leitung von Dr. Kindl (Völs) wird ein Strategiepapier erarbeitet, das im Dezember den Gemeinden präsentiert wird.

Punkt 3.2. Bericht: Breitbandoffensive

Vorliegende Unterlage:
keine

Schwoich ist mit den Leitungsbetreibern A1 und Magenta vielerorts gut und ausreichend versorgt. In manchen Bereichen besteht aber Handlungsbedarf zum Netzausbau. Die Grundvoraussetzung um die Breitbandförderung in Anspruch nehmen zu können, ist ein sogenannter, von der Gemeinde zu erstellender Masterplan mit Kosten von € 8.000,00 bis € 10.000,00. Es gibt zahlreiche Anfragen von Gemeindebürgern bei der Kufnet, warum kein Ausbau getätigt wird. GV Andreas Mayer hat mit Arno Ablor von der Breitbandagentur des Landes Tirol darüber gesprochen. Es muss also im Masterplan die Gemeinde in Versorgungszonen dargestellt werden, die dann die Fördermöglichkeit in einzelnen Gebieten anzeigt. Weitere Gespräche werden dann helfen, über die Ausführung der Planung durch ein Ingenieurbüro oder über die Kufnet Entscheidungen in den nächsten Gemeinderatssitzungen zu treffen. Dazu noch nähere Details von Andreas Mayer.

Punkt 3.3. Bericht: VVT Monatsticket

Vorliegende Unterlage:
Keine

In der Gemeindevorstandssitzung wurde über die Anschaffung von 2 VVT - Monatstickets beraten. Diese könnten dann im Gemeindeamt tageweise von den Gemeindebürgern ausgeborgt werden. Ein Monatsticket kostet knapp € 104,00, gilt für ganz Tirol und für alle VVT Angebote. Der Gemeindevorstand hat sich für die probeweise Anschaffung ab Oktober ausgesprochen. In einem Jahr wird man die Frequenz evaluieren und über eine Fortführung entscheiden.

Punkt 3.3. Bericht: Beecar

Vorliegende Unterlage:
Keine

Leider ist die Ladestation bei der SPAR immer noch nicht in Betrieb. Am Freitag, den 16.09.2022 findet im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche von 10:00 bis 16:00 Uhr ein Testtag beim Gemeindeamt statt. Das Beecar könnte damit offiziell in Betrieb gehen und wird, falls nötig, bis zur Fertigstellung bei der WE / SPAR beim Gemeindeamt stationiert bleiben.



4. Berichte aus den Ausschüssen

Sozialausschuss

Bericht: Obmann Martin Strasser berichtet wie folgt:

Der Ausflug für Menschen mit besonderen Bedürfnissen mit Begleitpersonen fand am Samstag, den 10.09.2022 statt und führte zum Achensee.

Programmablauf:

- Abfahrt um 08:45 Uhr vom Raiffeisenparkplatz
- Fahrt zum Achensee mit Riccis Taxi, Samariterbund, Diakoniewerk und Privatautos
- Achensee-Schiffahrt zur Anlegestelle Scholastika
- Fußmarsch zum Fischerwirt, Aufenthalt und Mittagessen
- 14:00 Uhr Rückreise mit dem Schiff bis Pertisau
- Heimreise nach Schwoich

Mein Dank gilt dem Bürgermeister und Christine Unterleibniger für die Organisation und den Sozialausschussmitgliedern für die Mithilfe.

Laut Bürgermeister gibt es einige positive Rückmeldungen.

Überprüfungsausschuss

Obmann Sebastian Thaler bringt die Niederschrift Nr. 3/2023 vom 07.09.2022 vollinhaltlich zur Kenntnis. Es wurden keine Beanstandungen oder Mängel festgestellt. Die Niederschrift liegt dem Protokoll bei.

5. Beschlussfassung: Änderung Flächenwidmungsplan Exenberger Lukas

Vorliegende Unterlagen vom Raumplaner:

Verordnungsplan für die betroffenen Grundstücke 1107/1 und 1108

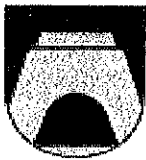
Aufgrund fehlender Unterlagen seitens des Raumplaners Dipl.-Ing. Andreas Lotz wird die Sitzung vertagt. Der notwendige Erläuterungsbericht ist aufgrund von zu kurzfristig eingegangenen Stellungnahmen ausständig. Die Sitzung kann im e-FWP nicht zur Beschlussfassung freigegeben werden.

Der Bürgermeister erklärt den vorliegenden Verordnungsplan und die Lage des Grundstückes.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:

Die Beschlussfassung wird aus erwähnten Gründen vertagt.



6. Beschlussfassung: Kaufvertrag Gst. .298, Feuerwehrhaus

Vorliegende Unterlage:

Kaufvertrag erstellt von Rechtsanwalt Dr. Maximilian Ellinger, Kufstein

Vermessungsurkunde Dipl.-Ing. Theresa Maria Sturm vom 17.12.2021, GZI. 16523/21

Der Bürgermeister bringt den Kaufvertrag und die Vermessungsurkunde eingehend zur Kenntnis. Die Grundstückstauschflächen wurden anhand der vorliegenden Vermessungsurkunde erklärt.

Der Kauf von Grundflächen gemäß diesem Vertrag durch die Eigentümer der Liegenschaft in EZ 558 erfolgt unter anderem zu dem Zweck um die baurechtlichen Vorschriften zur Erweiterung des Gebäudes Schwoich, Dorf 78, zu erfüllen.

Grundstücksänderungen:

Aufgrund der Vermessungsurkunde der Dipl.-Ing. Theresa Maria Sturm vom 17.12.2021, GZI. 16523/21 werden nachstehende Grundstücksänderungen vorgenommen:

1. Die Abschreibung der Teilfläche 1 im Ausmaß von 26 m² und der Teilfläche 3 im Ausmaß von 127 m² aus Gst. 3439 in EZ 2 und Zuschreibung der beiden Teilflächen zu Gst. .298 in EZ 558.
2. Die Abschreibung der Teilfläche 2 im Ausmaß von 2 m² aus Gst. .298 in EZ 558 und Zuschreibung zu Gst. 3439 in EZ 2.

Kauf 1:

Die Gemeinde Schwoich verkauft die Teilflächen 1 im Ausmaß von 26 m² und 3 im Ausmaß von 127 m² aus Gst. 3439 in EZ 2 zu 94/698 Anteilen an Gerlinde Summereder, zu 86/698 Anteilen an Christine Pfeiffer, zu 110/698 Anteilen an Peter Pfisterer und zu je 43/698, insgesamt also 86/698 Anteilen, an Daniela Ortner und Martin Ortner und die Genannten kaufen die oben beschriebenen Teilflächen 1 und 3 aus Gst. 3439 in EZ 2 zu den dargestellten Anteilen, dies unter Zuschreibung zu Gst. .298 in EZ 558.

Hinsichtlich 322/698 Anteilen erfolgt die Übertragung der Teilflächen 1 und 3 aus Gst. 3439 in EZ 2 im eigenen Eigentum der Gemeinde Schwoich.

Kauf 2:

Gerlinde Summereder zu 94/698 Anteilen, Christine Pfeiffer zu 86/698 Anteilen, Peter Pfisterer zu 110/698 Anteilen, sowie Daniela Ortner und Martin Ortner zu je 43/698, insgesamt 86/698 Anteilen verkaufen die Teilfläche 2 im Ausmaß von 2 m² aus Gst. .298 in EZ 558 an die Gemeinde Schwoich und dies kauft die Teilfläche 2 unter Zuschreibung zu Gst. 3439 in EZ 2.

Hinsichtlich 322/698 Anteilen der Gemeinde Schwoich an EZ 558 erfolgt die Übertragung der Teilfläche 2 im eigenen Eigentum der Gemeinde Schwoich.

Bei der Teilfläche 2 im Ausmaß von 2 m² handelt es sich um allgemeines Miteigentum der Liegenschaft in EZ 558.

Kaufpreis:



Als Kaufpreis für die vertragsgegenständlichen Grundflächen wird ein Betrag von je € 25,00 pro Quadratmeter vereinbart. Des Weiteren siehe diesen Vertrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde stimmt dem vorliegenden Kaufvertrag zu.

Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Gemeinde Schwoich.

Die Gemeinde Schwoich übernimmt alle im Zusammenhang mit diesem Vertrag anfallenden Grunderwerbsteuern, Grundbucheintragungsgebühren und Immobilienertragssteuern.

Die Gemeinde Schwoich erteilt Dr. Maximilian Ellinger, Rechtsanwalt in Kufstein, den Auftrag zur Errichtung dieses Vertrages und dessen grundbücherlichen Durchführung.

7. Beschlussfassung: Selbsthilfebasis Volksschule

Vorliegende Unterlage:

Leitfaden „Selbsthilfe Basis“ (KatSchutz-Info) vom 29.04.2017

Angebot Kaiser, Fahrzeugtechnik GmbH, Jenbach vom 01.02.2022

Hinweis:

- Bei überregionalen und länger andauernden Stromausfällen („Blackouts“) versagen die technische Kommunikationsmöglichkeiten (wie Handy, Festnetz, Internet).
- Dadurch kommt es in vielen anderen Bereichen des Alltags und bei der Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern zum Stillstand (Licht, Heizung, Kühlung, Bankomat, Supermarkt, Trinkwasser, Abwasser, Treibstoffversorgung, Medikamente, Landwirtschaft, Produktion usw.)
- Die Gesellschaft zerfällt in Kleinstrukturen. Eine (Selbst)Hilfe ist nur mehr auf lokaler Ebene möglich. Die Einsatzorganisationen sind selbst betroffen und nur mehr sehr eingeschränkt handlungsfähig.
- Eine wichtige Ressource in jeder Krisen- und Katastrophensituation ist Information. Diese kann im Fall eines Blackouts fast nur über Radioaussendungen verteilt werden.
- Die lokale Selbstorganisation kann durch dezentrale Anlaufstellen (Selbsthilfe-Basis) unterstützt und gefördert werden. Sie stellen ein wichtiges Bindeglied zwischen der Bevölkerung, der Nachbarschaftshilfe, sowie zu den Akteuren des Katastrophenschutzes auf der Gemeindeebene (Bürgermeister, Feuerwehr, Zivilschutz) dar.
- Die lokale Selbsthilfebasis soll mit Unterstützung der Gemeinde vorbereitet und im Anlassfall gemeinsam mit der örtlichen Bevölkerung betrieben werden. Am besten wird dabei auf bestehende (Vereins-)Strukturen zurückgegriffen.
- Diese lokalen Selbsthilfebasen können auch bei anderen außergewöhnlichen Ereignissen, zum Beispiel bei Extremwetterlagen, zum Einsatz kommen.

Was bietet eine Selbsthilfebasis?

- Weiterleiten von Notrufen



- Organisation von erweiterten Erste-Hilfe-Maßnahmen oder die
- Notfallmedizinische Erstversorgung (je nach Verfügbarkeit von Fachpersonal)
- Unterstützung von auf Hilfe angewiesenen Menschen (Kleinkinder, Alte, Kranke, Pflegebedürftige, Pendler, Touristen etc.)
- Beihilfe und Entlastung von Einsatzorganisationen
- Hilfestellung bei Notmaßnahmen (zum Beispiel in der Landwirtschaft, Evakuierung)
- Gemeinsames Verkochen von verderblichen Waren (Kühlgütern), wenn entsprechende Kochmöglichkeiten (etwa bei Vereinen) zur Verfügung stehen

Seitens der Bezirksverwaltungsbehörde gibt es Bestrebungen, dass Gemeinden wie erwähnt Selbsthilfebasen mit einem Strategieplan einführen. Das wäre dann eine erste Anlaufstelle für Bürger/innen. Die Basis in Schwoich wird in der Volksschule errichtet. Das Feuerwehrgebäude und das Gemeindeamt müssen für Einsatzleitung und Einsatzbewältigung freigehalten werden. Bei der Gemeinde ist eine Notstromversorgung leichter zu bewerkstelligen als bei der Volksschule. Das ist wegen der bestehenden Heizungsanlage und der vielen bereits getätigten Umbau und Erneuerungsmaßnahmen im Technikbereich in der Volksschule etwas komplexer. Nötige Anpassungsmaßnahmen im Elektrobereich sind überprüft und machbar. Der Bürgermeister bringt das Angebot für ein entsprechendes Stromaggregat zur Kenntnis.

Angebot von der Firma Kaiser:

- Atlas Copco Stromaggregat QES 105
- Stationär auf Rahmen, Gewicht 1.950 kg
- Dauerleistung 104 kVA / 50 Hz
- 2 Steckdosen: 2 x Schuko 230 V, 1 x 16 A / CEE, 1 X 32 A / CEE, 1 x 63 A / CEE
- Nettopreis € **29.500,00**

Installiert könnte das Stromaggregat beim ehemaligen Wärmepumpenstandort in der Volksschule werden. Dazu sind noch Planungen in Arbeit

Kosten für die Umbaumaßnahmen und das Stromaggregat betragen zirka € **50.000**.

Wortmeldungen:

Martin Exenberger verweist, dass das Stromaggregat einem regelmäßigen Testlauf unterzogen werden muss. Ebenso wären eine Abgasleitung und ein Tank notwendig.

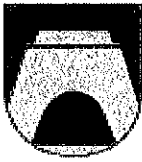
Der Bürgermeister verweist auf die festzulegenden Verfahrensanweisungen.

Ing. Norbert Fankhauser weist darauf hin, dass es im Grunde zwei Stromaggregattypen gibt. Einer davon bietet die Möglichkeit eines Heizwasseranschlusses – die Nutzung der Abwärme wäre möglich. Bei dem vorliegenden Gerät wird zirka die Hälfte der Wärme ungenutzt abgegeben.

Der Vizebürgermeister verweist auf die angenommene Dauer eines Stromausfalles von drei Tagen. Das angebotene Gerät ist für diese Zwecke ausreichend dimensioniert und eine Wärmerückgewinnung wäre aus seiner Sicht nur bei länger andauerndem Betrieb sinnvoll.

Monika Quaas weist auf die Information im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes für die Bevölkerung hin.

Der Bürgermeister denkt dabei an einen Postwurf und elektronische Information der Bevölkerung.



Ing. Richard Aschaber findet die Maßnahmen sinnvoll und denkt eine eventuelle Verleihung des Stromaggregates an. Es wurde darüber kurz diskutiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:

- a) Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Stromaggregates von der Firma Kaiser Fahrzeugtechnik GmbH im Betrag von € 29.500,00. (Nettopreis)
- b) Der Gemeinderat genehmigt weitere Adaptierungen und Umbauarbeiten. Die Gesamtkosten inklusive Stromaggregat betragen somit in Summe € 50.000.

8. Beschlussfassung: Überziehungen

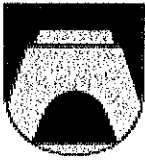
Vorliegende Unterlagen:

Aufstellung Finanzverwaltung

Letztes Jahr war die Budgeterstellung für 2022 denkbar schwierig. Aufgrund der denkbar vielen Unwägbarkeiten in Bezug auf Corona und Wirtschaft war eine treffsichere Budgetierung sehr schwierig. Durch den krankheitsbedingten längeren Ausfall des Finanzverwalters, der die Budgeterstellung sogar während seines REHA - Aufenthaltes abwickelte, wurde die Situation nicht einfacher. Die Bereitstellungen der Grundlagendaten durch Land Tirol und durch Gemeindeverbände war aus genannten Gründen noch dazu oft verspätet und unpräzise möglich.

Der Bürgermeister bringt die Überziehungen mit Erläuterungen zur Kenntnis.

Bezeichnung Ansatz / Kosten	Bedarf in Euro
Beiträge Rehabilitationsgesetz € 186.000 / € 195.100	9.100,00
Beiträge Grundsicherungsgesetz € 165.700 / € 180.000	14.000,00
Baukostenzuschüsse € 20.000 / € 73.000	53.000,00
Betriebsbeiträge Abwasserverband € 71.000 / € 94.000	23.000,00
Veranstaltungsverteiler Festplatz € 0 / € 7.700	7.700,00
Breitbandausbau Achrain € 0 / € 12.300	12.300,00
Energiesparende Maßnahmen € 2.000 / € 15.000	13.000,00
Kanalisation Höhe Harissen € 0 / € 13.800	13.800,00
Selbsthilfebasis Volksschule € 0 / € 50.000	50.000,00



Abdeckung:

- Photovoltaikanlage WE-Spar
- Hochwasserschutzbauten
- Wasserrettung Einsatzstelle
- Sanierung Seiteneingang
- Sanierung Friedhofsmauer
- Ehrenabend
- Sanierung Gehweg Dorf – Sonnendorf
- Beschattung Kirchenwirt
- Instandhaltung Stützmauer Weber
- Oberflächenentwässerung Amberg

Wortmeldungen:

Ing. Richard Aschaber hinterfragt die Hintergründe für das Rehabilitationsgesetz und Grundsicherungsgesetz. Dies wurde vom Bürgermeister näher erläutert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt die vorliegenden Überziehungen und deren Bedeckungen.

9. Beschlussfassung: Wirtschaftsförderung Gasthaus Kirchenwirt

Vorliegende Unterlage:

Ansuchen Kirchenwirt KG, Urbanek & Bulski vom 01.09.2022

Der Bürgermeister bringt das Schreiben vollinhaltlich zur Kenntnis.

Die Situation ist prekär und stellt sich so dar:

Im Mietvertrag ist eine Indexklausel enthalten, die mittlerweile schon zweimal zum Tragen kam und bei den aktuellen Aussichten vermutlich zeitnahe noch einmal wirksam wird.

Die Pächter haben eine Nachzahlung von ca. € 1.400,00 zu leisten. Die Pachterhöhung beträgt pro Monat ca. € 170,00. Die Pachtzahlung beträgt mit Wohnung aktuell ca. 1.900,- €.

Auch die Energiekosten sind innerhalb kurzer Zeit exorbitant gestiegen.

Der Geschäftsgang ist während der Woche und untertags in Schwoich leider sehr mäßig und die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung scheitern meist an der schwierigen Personalsituation. Das Gasthaus erfüllt auch mit großem Einsatz und sozialer Preisgestaltung einen wichtigen Versorgungsauftrag in punkto Essen auf Räder und Mittagessen in Schule und Kindergarten. Einige Traditionsgasthäuser auch an guten Plätzen in Städten haben deshalb ihre Pforten für immer geschlossen.

Beim 3. Lockdown wurde keine Hilfe bei der Gemeinde beantragt.



Es wurde die Notwendigkeit zum Erhalt unseres Gemeindegasthauses bestätigt aber auch über die Höhe der Wirtschaftsförderung diskutiert. Auch wurden Gerüchte über eine Auflösung des Pachtvertrages durch das Pächterduo hinterfragt. Der Bürgermeister steht mit den Pächtern in ständigen Austausch und hat absolut keine Hinweise auf eine mögliche vorzeitige Vertragsauflösung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt eine Wirtschaftsförderung von € 3.360,00 für die Kirchenwirt KG, Urbanek & Bulski.

10. Beschlussfassung: Anstellung einer Reinigungskraft für die Volksschule

Vertraulicher Sitzungsteil, es wurde ein eigenes Protokoll angefertigt!

Vorliegende Unterlage:

Bewerbungsunterlagen Ilse Tischler vom 07.09.2022

Der Bürgermeister bringt die Bewerbung von Ilse Tischler zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Frau Ilse Tischler. Weitere Details im vertraulichen Protokoll.

11. Beschlussfassung: Vergabe Stöflweg 3

Vertraulicher Sitzungsteil, es wurde ein eigenes Protokoll angefertigt!

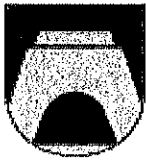
Vorliegende Unterlage:

Bewerbung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt mit der Vergabe noch zuzuwarten. Weitere Details im vertraulichen Protokoll.



12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bericht: Bürgermeister zu Benefizveranstaltung für den Lilienhof

Am 16.09.-18.09.2022 finden am Lilienhof ein Konzert und zwei Kabarettvorstellungen statt. Als Organisatoren fungieren Siegfried Bric und Herbert Wechselberger. Bei der Anmeldung der Veranstaltung kam es im Vorfeld aufgrund der Bewerbung als Hoffest und Frühschoppen zu einigen Irritationen. Im Stall / Reithalle werden max. 150 Leute Platz finden. Es ist ein Ticketvorverkauf vorgesehen. Aufgrund der falschen Bewerbung auch in der Tiroler Tageszeitung werden auch die Gemeinderäte angehalten, in ihrem Einflussbereich an der Richtigstellung mitzuwirken um ein mögliches Verkehrschaos, speziell am Sonntag während der Straßenrennen der österr. Radbundesliga zu verhindern.

Programm:

Freitag, 16.09.2022 um 19:30 Uhr: The Western Country Band

Samstag, 17.09.2022 um 19:30 Uhr: Kabarettgipfel

Sonntag, 18.09.2022 von 10:00 bis 12:00 Uhr: Kabarettfrühschoppen mit Horst Eberl und Luis aus Südtirol

Standl Gertraud: Das ist eine Veranstaltung von Lilienhof und Schritt für Schritt. Der Austro-Popsänger Andreas Gabalier machte Werbung für den Lilienhof mit den Klienten von Schritt für Schritt.

Der Bürgermeister verweist auf die getrennte Organisation der 2 Vereine Lilienhof und Schritt für Schritt. Beide sind aber naturgemäß eng miteinander verwoben und müssen sich intern zur einvernehmlichen Zusammenarbeit einigen, was bisher sehr gut funktioniert hat.

Bericht: Bürgermeister zum Gedenkturnier Thomas Gruber

Am Freitag, den 16. September findet ab 17:00 Uhr am Sportplatz das Gedenkturnier von Thomas Gruber statt. Geplant ist ein Ehrenanstoß durch Roland Hattenberger, Gerhard Berger und Bürgermeister Peter Payr. Ursprünglich war nur ein Benefizspiel, dann wurde aufgrund der großen Beteiligung ein Turnier daraus. **Hatte & Friends** (Hattenberger, Baur, Standfest, Aigner, Grünwald, Hölzl, Schrott, Mair, Krammer, Plautz, Planer) machen daraus ein großes Fest. Ab 21:00 Uhr gibt es ein Livekonzert (live on Stage) mit den Thierseern im Festzelt. Der Reinerlös kommt den Hinterbliebenen zugute.

Bericht: Vizebürgermeister Martin Gschwentner zum Familien Radwandertag

Am Samstag, den 24.09.2022 findet ein Familienradwandertag statt.

Dazu das Programm:

- Treffpunkt um 09:00 Uhr am Dorfplatz in Bad Häring
- Registrierung mit Startergeschenk, Abfahrt um 09:30 Uhr
- **2 Strecken:**
- Strecke A über 15 km: 1 Stunde, flacher (vom Dorfplatz aus Richtung Bierhäusl – weiter über Habring zu Rosis Bauernladen – Besichtigung des Biathlonzentrums)
- Strecke B über 19 km, ca. 1,5 Stunden, mit mehr Höhenmetern (vom Dorfplatz aus Richtung Kötsching, weiter über Grabenmühle zum Klärwerk Kirchbichl – weiter über Bichlwang am Inn entlang – an der Abzweigung Achrain (Klötting) nach Schwoich –



dort links über Egerbach, retour zu Rosis Bauernladen – weiter zur Besichtigung des Biathlonzentrums)

- Gemeinsamer Rückweg über Aufing und Waldschönau zum Dorfplatz Bad Häring, wo auch die Siegerehrung und Preisverteilung mit anschließendem Grillfest stattfinden. (Ankunft am Dorfplatz ca. 12:00 Uhr)
- Ende der Veranstaltung ca. 13:00 Uhr

Um Teilnahme an der Veranstaltung wird gebeten.

Ing. Richard Aschaber: Der sogenannte Höhenweg ist derzeit gesperrt.

Bürgermeister: Reinhard Wörgötter „Wöhr“ hat die Benützung untersagt. Problem sind im Grunde die möglichen Folgen einer Begegnung der Wegbenutzer mit Weidetieren. Es ist einer von vielen Berührungspunkten mit Wöhr. Im Winter ist der Weg generell gesperrt. Dazu noch nähere Details.

Monika Quaas fragt in diesem Zusammenhang bezüglich eines Termins für das Anrainergespräch an.

Bürgermeister: Der Bürgermeister denkt den Termin im Laufe des Herbstes an.

Monika Quaas: Weist darauf hin, dass im Bereich Birnbergbühel kein Gehsteig vorhanden ist. Die Schulkinder haben einen nicht ungefährlichen Schulweg. (Es könnte ein Gehweg wie in Sonnendorf angedacht werden)

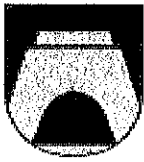
Bürgermeister: Für eine Gehsteigerrichtung ist eine Frequenzerhebung notwendig und es werden Grundabtretungen notwendig sein. Werde das hinterfragen!

Laut Ing. Norbert Fankhauser gibt es einen alten Schulweg über das Birnbergfeld nach Kronbühel. Die Begehbarkeit wäre zu überprüfen.

Wahlsache:

Im Anschluss erfolgt die Einteilung der Beisitzer am Wahltag bei der Landtagswahl und Bundespräsidentenwahl.

Der Vorsitzende beendet um 21.55 die Sitzung. Keine weiteren Wortmeldungen.



Fertigung

der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom **12.09.2022**.

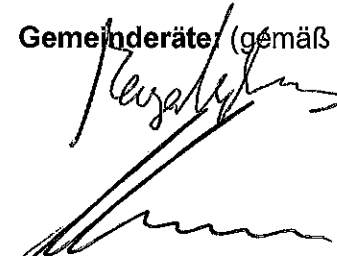
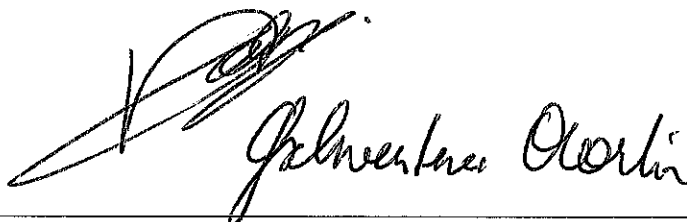
Der Bürgermeister:


Peter Payr

Der Schriftführer:

Amtsleiter Arnold Hechenberger

Gemeinderäte (gemäß § 46 Abs. 4 TGO) (Unterschrift von 2 Gemeinderäte/innen)

Hinweis:

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
(*genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt)
*) (entsprechendes einsetzen oder streichen)

